

SPD unterstützt den Kinderschutzbund

Partei und Fraktion der SPD spenden dem Verein 600 Euro und 300 rot gefärbte Ostereier.

Elke Niedringhaus-Haasper

■ **Bad Oeynhausen.** Für die Sozialdemokraten in Bad Oeynhausen steht fest, dass der Kinderschutzbund eine hervorragende Arbeit leistet. Mehr noch: „Er ist eine wichtige und tragfähige Säule in unserer Stadt“, lobt Fraktionsvorsitzender Olaf Winkelmann das Engagement. Um das zu unterstützen, hatten die Parteimitglieder im Februar bei einem Bürgerempfang im Mehrgenerationenhaus einen Teller herumgereicht, mit dem für Spenden gesammelt wurde. Den zusammengetragenen Betrag hat der Stadtverband auf 600 Euro aufgestockt und jetzt zusammen mit 300 rot gefärbten Eiern aus Biohaltung an den Kinderschutzbund übergeben.

Eine mehr als willkommene Spende, wie Joachim Meynert versichert. Denn die Zahl der zu betreuenden Mädchen und Jungen steigt immer weiter. „Inzwischen kommen pro Woche zwischen 150 und 200 Kinder zu uns“, gibt er einen Einblick. Und denen werden

jeden Tag nicht nur frische Brote, Obst Gemüse und Getränke angeboten, sondern zwei Mal in der Woche gibt es auch ein warmes Mittagessen, nennt Geschäftsführerin Eva Fürste Details. Ein Problem dabei sind die gestiegenen Lebensmittelpreise, die im monatlichen Budget von 500 Euro eine tiefe Kerbe geschlagen haben.

Eine anderes, bekanntes Problem, mit der die Mitarbeiter zu kämpfen haben, ist das Lenné-Karree. „Wir hatten über fünf Jahre hinweg nach neuen Räumlichkeiten gesucht. Und waren froh, endlich etwas gefunden zu haben, was sichtbar in der Innenstadt und nicht versteckt in einer Industriehalle liegt. Nach dem Umzug kamen die Probleme. Akut heißt das, dass keine Betreuung stattfinden kann, weil die Heizung nicht funktioniert. Wir warten auf ein Ersatzteil für die Reparatur“, beschreibt Joachim Meynert das Problem. Und hofft darauf, dass die Situation nach den Osterferien wieder besser ist.



Joachim Meynert (Kinderschutzbund, hinten v. l.), Henrike Diestelhorst (stellvertretende Bürgermeisterin), Gerhard Beckmann (Vorsitzender SPD Stadtverband), Olaf Winkelmann (Vorsitzender SPD-Fraktion, vorne v. l.) und Beate Fürste (Geschäftsführerin Kinderschutzbund).

Foto: Elke Niedringhaus-Haasper